

Königin-Luise-Stiftung

„jungbewegt – Dein Einsatz zählt.“

Schule

Vierjährige wählen ihre eigene Kita-Regierung, Fünftklässler verschönern im Rahmen einer Engagement-AG ihren Schulhof und Jugendliche organisieren Straßenfeste. Drei Beispiele, wie sich Kinder und Jugendliche für die Gemeinschaft einsetzen: Sie wollen ihr Umfeld erforschen, ihre Interessen einbringen, die Umwelt schützen, sich für Schwächere einsetzen, Veränderungen anstoßen und Verantwortung übernehmen. Ob in der Kita oder Schule, in Jugendeinrichtungen, einem Verein, einer Gruppe oder in politischen Strukturen – junge Menschen brauchen Freiräume, Ansprechpartner und Begleitung, um sich engagieren zu können.

Das Projekt „jungbewegt – Dein Einsatz zählt.“ der Bertelsmann Stiftung unterstützt pädagogische Fachkräfte, Lehrerinnen, Lehrer und Jugendarbeiter in Schulen, Kindertages- und Jugendfreizeiteinrichtungen, vermittelt pädagogische und methodische Fachkenntnisse, schafft Netzwerke, wirbt für Unterstützung aus Politik und Verwaltung und verbessert so die Rahmenbedingungen für Initiativen von und mit Kindern und Jugendlichen. Ziel ist es, dass junge Menschen unabhängig von Herkunft und Bildungsstand die Möglichkeit haben, sich für die Gesellschaft und auch für ihre eigenen Belange einzusetzen.

„jungbewegt“ wird in Kooperation mit den Ländern Berlin, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt umgesetzt. An den Standorten Mainz, Magdeburg und Halberstadt sowie in den Berliner Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Steglitz-Zehlendorf sind zahlreiche Kitas, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen aktiv geworden. „jungbewegt“ setzt bereits im Kindesalter an, damit junge Menschen früh erfahren, wie wichtig ihre Stimme und ihr Engagement für die Gemeinschaft sind.

Demokratisches gesellschaftliches Engagement von Schülerinnen und Schülern zu fördern bedeutet, den Kindern und Jugendlichen vielfältige Bildungsprozesse in allen Bildungsbereichen zu eröffnen sowie frühe Erfahrungen mit Demokratie und Engagement in und für eine Gemeinschaft. Dies ist keine zusätzliche Anforderung an Schulen, sondern eine pädagogische Grundhaltung, die dazu beiträgt, die Kernaufgaben der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu erfüllen.

Das im Projekt „jungbewegt – Dein Einsatz zählt.“ entwickelte Qualifizierungskonzept sowie die Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterialien ermöglicht es Lehrkräften, Kinder und Jugendliche für gesellschaftliches Engagement zu begeistern und sie in ihrem Engagement zu begleiten und zu unterstützen.

An fünf bis sechs Fortbildungstagen wurden unter der Leitung von Claudia Bockholt und Dr. Tanja Kranz (Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft) ausgewählte Lehrkräfte aus insgesamt 36 Schulen zu folgenden Themen qualifiziert: „Grundlagen zur Engagementförderung und kooperative Lernformen“, „Arbeit mit den im Rahmen des Projektes entwickelten Unterrichtsmaterialien“, „Entwicklung, Planung und Durchführung konkreter Engagementprojekte“ und „Engagementförderung als Teil der Schulentwicklung“.

Die Porträts aller „jungbewegt“-Einrichtungen sind unter www.jungbewegt.de im Internet veröffentlicht. Sie zeigen eine große Bandbreite von Vorhaben, Initiativen und Projekten, in denen Kinder und Jugendliche mitentscheiden, mithandeln und mitverantworten. Unzählige Erfolge sprechen für die Wirksamkeit der Konzepte und Materialien, der Fortbildungen und der Begleitung durch lokale Ansprechpartner im Rahmen von „jung-

bewegt“. Was die gute Qualität dabei ausmacht, kennzeichnen sechs Kriterien, die die Bertelsmann Stiftung mit Jugendlichen und Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis entwickelt hat. Sie

sind in der Broschüre „Ausgezeichnet! Kinder- und Jugendengagement wirksam fördern“ veröffentlicht. In den Porträts verweisen die Kriterien auf besonders gelungene Beispiele.

Die sechs Qualitätsbereiche in Kürze



Profil des Projekts

Themen, Zielsetzungen und Projektablauf stellen konsequent die Lebenswelt junger Menschen in den Mittelpunkt, orientieren sich an für sie realen Fragestellungen und ermöglichen die Erfahrung von Selbstwirksamkeit.



Anerkennung und Wertschätzung

Kinder und Jugendliche erfahren Anerkennung für ihr Engagement. Der Umgang aller Beteiligten ist von Wertschätzung und Respekt geprägt.



Vielfalt

Alle Kinder und Jugendlichen haben unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Bildungsstatus die Möglichkeit, ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten einzubringen.



Bildungschancen

Engagementprojekte eröffnen Heranwachsenden Freiräume, um eigene Lernerfahrungen zu machen.

Pädagogen begleiten sie dabei, Neues auszuprobieren, und schaffen Möglichkeiten, um alles zu reflektieren.



Wirksamkeit und Ergebnisse

Schritte und Ergebnisse des Projekts werden mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam dokumentiert und bewertet. Die Diskussion von Problemen und Misserfolgen trägt dazu bei, aus den Erfahrungen zu lernen.



Nachhaltigkeit

Einzelne Engagementprojekte sind in Konzepte und Leitbilder der Bildungseinrichtungen und der Kommune als Ganzes eingebettet. Schlüsselakteure aus Bildungseinrichtungen, gemeinnützigem Sektor, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur arbeiten vernetzt und schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Förderung des jungen Engagements.

Königin-Luise-Stiftung



Podbielskiallee 78
14195 Berlin

🌐 www.koenigin-luise-stiftung.de

Ansprechpartner

Jens Stiller (Gymnasium),
Claas Theesfeld (ISS/Realschule),
Ingrid von Einsiedel (Projektleitung)

☎ +49 30-841813

✉ gymnasium@kls-berlin.de

Kollegium

Gymnasium: 45; Integrierte Gesamtschule: 20

Anzahl der Kinder und Jugendlichen

810 Schülerinnen und Schüler

Engagementprojekt

„Projekt Verantwortung“ – vier Monate lang engagieren sich Schülerinnen und Schüler 2 Stunden pro Woche

Ziele und Schwerpunkte

„Selbst sein – Miteinander – Weiterkommen“. Das Leitbild der Königin-Luise-Stiftung beinhaltet neben der elementaren Aufgabe der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten die Befähigung zu lebenslangem Lernen. Die Schülerinnen und Schüler sollen zu selbstbewussten Persönlichkeiten erzogen werden und ihre Fähigkeiten in sozialer Verantwortung entfalten können. Die Königin-Luise-Stiftung ist eine private Institution, bestehend aus drei Schulen und einem Internat im Berliner Stadtteil Dahlem. Mit ihrer Gründung im Jahr 1811 ist sie eine der ältesten Schulen Berlins. Zu der Stiftung gehört auch ein Internat, in dem etwa 80 junge Menschen wohnen. 810 Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf eine Grundschule, zwei Montessoriklassen, eine integrierte Sekundarschule (ISS) und ein Gymnasium. Die schulformübergreifende Zusammenarbeit ist ein Schwerpunkt der täglichen Arbeit. Eine wichtige Zielgruppe sind dabei auch rund 40 Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen, die in die große Schulgemeinschaft integriert wurden.

„jungbewegt“

Die Leitung der Königin-Luise-Stiftung suchte bereits seit geraumer Zeit ein passendes Vorhaben, um Engagementförderung in den Schulalltag einzubinden. Auch an dem Studientag des Kollegiums zum Thema „Respekt“ wurde deutlich, dass Respekt durch Engagement entsteht. Mit der Teilnahme an „jungbewegt“ wurde das „Projekt Verantwortung“ in den Ethik- und

Religionsunterricht am Gymnasium und der ISS eingebunden. Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen verbindlich. Ziel ist es, das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen für sich und die Gesellschaft sowie ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

In Eigenverantwortung engagieren sich die Schüler in einem Schulsemester circa vier Monate zwei Stunden lang pro Woche in einem von ihnen gewählten Projekt. Ihren Kooperationspartner, wie zum Beispiel den Sportverein, die Nachbarschaftshilfe, den Kindergarten, das Altenheim, die Kirchengemeinde oder die Umwelt- und Hilfsorganisation finden sie selbstständig; der Aufgabenbereich wird dann in Zusammenarbeit mit dem betreuenden Lehrer und der Einrichtung abgesteckt. Entscheidend ist, dass die Schülerinnen und Schüler eine zielgerichtete Aktivität, mit der sie Verantwortung übernehmen wollen, eigenständig planen und beantragen. Hierin wird der Unterschied zum späteren Schulpraktikum deutlich. Die Eltern stimmen formell zu. Finanzielle Unterstützung für die Vorhaben gibt es nicht.

Die etwa 100 Einzelinitiativen sind vielfältig: Der eine versucht mit Musik und Spiel im Seniorenheim demente Bewohner zu aktivieren, die andere gibt Nachhilfe in Deutsch für einen Schüler aus Syrien. Ein Schüler führt Kita-Kinder an naturwissenschaftliche Experimente heran, andere geben Tennisstunden für Behinderte oder bereiten Kinder auf die Schulingangphase vor. Jedes Vorhaben wird mit Unterstützung der beteiligten Lehrkräfte im Unterricht vorbereitet und reflektiert.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten spezielle Begleitmaterialien wie Auszüge aus den „Mitmachheften“, Filme und Unterrichtseinheiten zu Demenz, Kita-Reife oder dem Umgang mit Behinderten. Im Zentrum der Gespräche stehen die Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement sowie die Sondierung der eigenen Stärken, Interessen und Fähigkeiten. Die Schülerinnen und Schüler beraten sich auch gegenseitig.

Im Verlauf des Projektes fertigen sie einen Tätigkeitsbericht an und füllen Beobachtungs- und Bewertungsbögen aus. Zum Ende erhalten sie eine Note für ihr Portfolio und eine „jungbewegt“-Urkunde. Ihre Tätigkeit wird im Zeugnis vermerkt. Als Ausgleich für die außerunterrichtliche Tätigkeit entfällt im zweiten Halbjahr die 2. Stunde Ethik- oder Religionsunterricht.

Wirkung

Die Eigenverantwortung der Jugendlichen beeindruckt. Wo sie Probleme haben einzusteigen, ihr Thema zu finden oder Partner zu gewinnen, erhalten sie Unterstützung von den betreuenden Lehrkräften. Durch die Erfolge und die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler gewann Engagementförderung im Haus eine große Dynamik. Schüler, Eltern und Lehrkräfte haben sich viel über die ersten Erfahrungen ausgetauscht. Die Erfolgserlebnisse ermutigten zur Weiterentwicklung des Konzepts. In diesem Schuljahr geht das Projekt in die zweite Runde. Die Implementierung im Schulprogramm ist vollzogen. Insgesamt bewerten die Schüler ihr Engagement als tolle Erfahrung.

Im Rahmen des Projektes konnte die fächerübergreifende Zusammenarbeit erfolgreich etabliert werden. Die Kinder der 5. bis 7. Klassen freuen sich bereits auf ihre Teilnahme. Langfristig ist die Ausweitung auf die Oberstufe geplant. Hier soll das „Projekt Verantwortung“ an die Berufsorientierung gekoppelt werden. Ein erster Ansatz entstand kürzlich durch das Projekt „work for help“, bei dem Oberstufenschüler einen Schultag lang in Unternehmen arbeiteten und die Firmen den Tageslohn zwei Zwergschulprojekten für syrische Flüchtlinge in der Türkei spendeten.

Erfahrung

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte haben sich auf eine neue Art des Lernens eingelassen; vom Unterricht ausgehend suchen sie sich selbstständig ihre Einsatzstelle, bei der sie sich engagieren möchten. Sie sammeln neue Erfahrungen und lernen ihre Stärken und Schwächen kennen. Nicht immer gelingt alles auf Anhieb, mal können selbst gesteckte Ziele nur teilweise erreicht werden, mal stellt sich Frustration ein. Im Unterricht geht es dann darum, diese Hürden gemeinsam zu überwinden. Lehrkräfte verstehen sich im „Projekt Verantwortung“ als Prozessbegleiter und Moderatoren. Anfängliche Probleme im Informationsfluss konnten rasch behoben werden. Dabei

halfen unter anderem eine schriftliche Vereinbarung, die die Schüler, die Partnerorganisation, die Eltern und die Lehrkraft unterschreiben, sowie Ablaufpläne, die allen Beteiligten zugehen. Besonders hilfreich waren ein Informationsabend für die Eltern, an dem das Projekt von Schülern und Projektbetreuern vorgestellt wurde, sowie der Infotag der Schule und die Veröffentlichung auf der Webseite und im Journal der Stiftung. Damit konnte eine größere Öffentlichkeit informiert werden.

Die Eltern befürworteten das Projekt ganz überwiegend in hohem Maße. Die Sorgen einiger Mütter und Väter bezogen sich zunächst auf eine mögliche Überforderung der Kinder durch den zusätzlichen zeitlichen Aufwand sowie möglicherweise zu weite Wege zu den Einsatzstellen. Auch befürchteten manche, sich selbst bei der Suche eines Praktikumsplatzes für ihr Kind einsetzen zu müssen. Sie konnten vom eigenverantwortlichen Handeln ihrer Kinder überzeugt werden. Erste Rückmeldungen der Eltern waren daher äußerst positiv. Auch sie entwickeln mit dem Projekt ein größeres Bewusstsein für den Nutzen gesellschaftlichen Engagements hinsichtlich der Entwicklung ihrer Kinder.

Erfolgsfaktoren waren die Passgenauigkeit des Projektes zum Leitbild der Schule und die hervorragende Kooperation verschiedener Fachbereiche. Schulleitung und Lehrkörper haben zudem genügend Zeit eingeräumt, um mit den Schülern und Partnern eine gute Vorbereitung zu ermöglichen. Dabei haben Lehrerinnen und Lehrer ihre Erkenntnisse und Fähigkeiten aus der „jungbewegt“-Fortbildung eingebracht. Auch in diesem Jahr werden weitere Kollegen fortgebildet, sodass bald fast sämtliche Ethik-/Religionslehrer die Fortbildung besucht haben. Im Rahmen der Aktivitäten im „Projekt Verantwortung“ sind bereits eine Reihe von Materialien entstanden, die künftig für den Wissenstransfer innerhalb der Schule genutzt werden. In diesem Jahr wurde die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler noch durch Fachvorträge externer Institutionen erweitert.

„Ausgezeichnet!“

Die Königin-Luise-Stiftung schafft mit der nachhaltigen Einbindung des „Projektes Verantwortung“ in den Unterricht über das formale Lernen hinausgehende Bildungschancen für die Schülerinnen und Schüler.



„Ohne die Unterstützung von ‚jungbewegt‘ stünden wir nicht dort, wo wir jetzt bei der Ausgestaltung und Umsetzung unseres Projektes stehen.“

Jens Stiller, Schulleiter

Berliner Einrichtungen*

Kinderhaus „Tom Sawyer“

Tom-Sawyer-Weg 5

14169 Berlin

☎ +49 30-81003610

🌐 www.unionhilfswerk.de/kinder/zehlfendorf/tomsawyer.php

Kita Marzähnen

Schorfheidestraße 48

12689 Berlin

☎ +49 30-93666204

🌐 www.jus-or.de

Kita Raupe Nimmersatt

Marchwitzastraße 47-49

12681 Berlin

☎ +49 30-5410501

🌐 www.awo-promensch.de/raupe_nimmersatt.html

Kita Ruthstraße

Ruthstraße 6

12247 Berlin

☎ +49 30-290276590

🌐 www.kitas-sued-west.de/content/ruthstrasse

Montessori-Kinderhaus Lissabonallee

Lissabonallee 28

14163 Berlin

☎ +49 30-80587208

🌐 www.unionhilfswerk.de/kinder/zehlfendorf/lissabonallee.php

Evangelische Kindertagesstätte der

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde

Lietzenburger Straße 39

10789 Berlin

☎ +49 30-23608033

www.kita-kwg.de/

Grundschule am Schleipfuhl

Nossener Straße 85

12627 Berlin

☎ +49 30-9917101

www.grundschule-am-schleipfuhl.de

Johannes-Tews-Grundschule

Wasgenstraße 50

14129 Berlin

☎ +49 30-8032072

🌐 www.johannes-tews-grundschule.de

Kolumbus Grundschule

Büchsenweg 23 a

13409 Berlin

☎ +49 30-4963041

🌐 www.kolumbus.schule-berlin.net

Cecilien-Schule

Nikolsburger Platz 5

10717 Berlin

☎ +49 30-8639050

🌐 www.cecilie.cidsnet.de

Clemens-Brentano-Grundschule

Kommandantenstraße 83-84

12205 Berlin

☎ +49 30-84416460

🌐 www.c-brentano-grundschule.de

Löcknitz-Grundschule

Berchtesgadener Str. 10/11

10779 Berlin (Schöneberg)

☎ +49 30-902777164

🌐 www.loecknitz-grundschule.de

Mierendorff-Grundschule

Mierendorffstraße 20-24

10589 Berlin

☎ +49 30-902927508

🌐 www.mierendorff-grundschule.de

Ruppiner-Grundschule

Offenbacher Str. 5a

14197 Berlin (Schöneberg)

☎ +49 30-902777907

🌐 www.ruppiner-grundschule.cidsnet.de

Hans-Fallada-Schule

Harzer Straße 73-74

12059 Berlin

☎ +49 30-632250670

🌐 www.hans-fallada-schule.de

Pankower Fröschchen gGmbH

Schule Eins Pankow

Berliner Straße 120/121

13187 Berlin

☎ +49 30-475966930

🌐 www.schuleeins.de

Paul-Löbe-Schule

Lindauer Allee 23

13407 Berlin

☎ +49 30-49570

🌐 www.plo.cidsnet.de/

Berliner Einrichtungen*

Johann-Peter-Hebel Schule

Emser Straße 50
10719 Berlin
☎ +49 30-860085210
🌐 www.hebelschule-berlin.de

Ferdinand-Freiligrath-Schule

Bergmannstraße 64
10961 Berlin
☎ +49 30-50585612
🌐 www.ferdinand-freiligrath-schule.de

Kant-Gymnasium

Bismarckstr. 54
13585 Berlin
☎ +49 30-3539480
www.kant-gymnasium-berlin.de

Marie-Curie-Oberschule

Weimarische Straße 21
10715 Berlin
☎ +49 30-859949710
🌐 www.mco-berlin.de

Wilhelm-Bölsche-Schule

Aßmannstr. 11
12587 Berlin-Friedrichshagen
☎ +49 30-6455089
🌐 www.wbs.schule-berlin.net

Wolfgang-Borchert-Schule

Blumenstraße 13
13585 Berlin
☎ 030 355 92 80
🌐 www.borchertschule-spandau.de

Evangelische Schule Berlin Zentrum

Wallstraße 32
10179 Berlin-Mitte
☎ 030 257 60 71 0
🌐 www.ev-schule-zentrum.de

Gymnasium Steglitz

Heesestraße 15
12169 Berlin
☎ +49 30-93951937
🌐 www.gymnasiumsteglitz.de

Gottfried-Keller-Gymnasium

Olbersstr. 38
10589 Berlin
☎ +49 30-902927310
🌐 www.gks-berlin.cidsnet.de/conpresso/Home

Schiller Gymnasium Berlin

Schillerstraße 125-127
10625 Berlin
☎ +49 30-902925920
🌐 www.sgym.de

Integrierte Sekundarschule „Konrad Wachsmann“

Geithainer Straße 12
12627 Berlin
☎ +49 30-9918101
🌐 www.kowarealschule.edupage.org

Königin-Luise-Stiftung

Podbielskiallee 78
14195 Berlin
☎ +49 30-841813
🌐 www.koenigin-luise-stiftung.de

Werner-von-Siemens-Gymnasium

Beskidenstraße 1
14129 Berlin
☎ +49 30-8039066
🌐 www.wvs.be.schule.de

Otto-Nagel-Gymnasium

Schulstraße 11
12683 Berlin
☎ +49 30-5143864
🌐 www.otto-nagel-gymnasium.de

Jugend- und Familienzentrum JeverNeun

Jeverstraße 9
12157 Berlin
☎ +49 30-79747803
🌐 www.jeverneun.nbhs.de

Südstern

Claszeile 56/57
14165 Berlin
🌐 www.mittelhof.org/873.html

Auch in Mainz, Magdeburg und Halberstadt beteiligten sich Einrichtungen an „jungbewegt“. Die Porträts aller Standorte sind unter www.jungbewegt.de zu finden.

* Aufgrund unterschiedlicher Entwicklungsstände in den am Projekt beteiligten Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen liegen noch nicht für alle hier genannten Einrichtungen Porträts vor.

jungbewegt-Publikationen



2014/2015 Entdecke die Welt – gestalte mit!

August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31



Impressum

Bertelsmann Stiftung
 Programm Zukunft der Zivilgesellschaft
 Carl-Bertelsmann-Straße 256
 33311 Gütersloh

Projektteam „jungbewegt“
 Telefon: ++49 5241 81-81400
 Telefax: ++49 5241 81-681400
 info@jungbewegt.de
 www.jungbewegt.de

Wir bedanken uns bei allen Einrichtungen für die Übersendung der Bilder.

Alle jungbewegt-Publikationen können online bestellt werden unter:
www.jungbewegt.de/informationen/publikationen

Kooperationspartner

BertelsmannStiftung



Marzahn Hellersdorf



Steglitz-Zehlendorf



Berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung